

Lebenslauf

Personalien:

KommR Dr. Mag. Michael Misslinger, geb. 1961

Familienverhältnis:

Verheiratet mit Romy Misslinger, zwei Töchter

Schulbildung:

- Volks- und Hauptschule in 6361 Hopfgarten
- Kaufm. Lehre(n) beim Raiffeisen Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl reg.Gen.m.b.H.
- Hochschulreife im zweiten Bildungsweg
- Diplomstudium der Rechtswissenschaften, Universität Innsbruck, Thema der Diplomarbeit bei ao. Univ.-Prof. Mag. phil. Dr. iur. Wilfried Thöni „*Die Zession hypothekarisch gesicherter Forderungen*“
- Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften, Universität Innsbruck, Thema der Dissertation bei ao. Univ.-Prof. Mag. phil. Dr. iur. Wilfried Thöni „*Kreditsicherheiten im Lichte von Basel II: Das Mobiliar- und Immobiliarpfandrecht*“ – veröffentlicht beim Saarbrücker Verlag für Rechtswissenschaften

Berufsausbildung - Weiterbildung

- Sämtliche Fachausbildungen (Bankmanagerlehrgänge) an der Raiffeisenakademie Wien
- Absolvierung Assessment Center
- Trainer/Beobachter Assessment Center
- Zahlreiche Schulungen und Seminare aus den Bereichen Unternehmerische Kompetenz, Führungskompetenz, Fachkompetenz, Persönliche Kompetenz, Kooperationskompetenz
- Ausbildung zum staatlich geprüften Immobilientreuhänder

Beruflicher Werdegang/Tätigkeiten:

- 1976 – 1988 kaufm. Angestellter bei Raiffeisen Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl regGenmbH, ab 1984 als Geschäftsführerstellvertreter
- 1988 – 1991 Firmenkundenberater
- 1988 – 2022 bei Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen, 1988 – 1991 als Firmenkundenberater, 1991 - 2022 Mitglied der Geschäftsleitung/Vorstand – Vorstandsvorsitzender
- 2016 – 2022 – Vorstand Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Walchsee eGen
- 2016 – 2022 Vorstand Raiffeisen Tirol Ergänzungskapital eGen
- 2016 – 2022 Vorstand Raiffeisen Kundengarantiegemeinschaft Tirol
- 2016 – 2022 Vorstand Solidaritätsverein der Raiffeisen-Bankengruppe Tirol
- 2016 – 2022 Risikorat des L-IPS Tirol
- seit 2018 Vorstand Österr. Raiffeisenverband
- seit 2014 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
- seit 2018 Aufsichtsrat Raiffeisen Kooperations eGen
- seit 2018 Beiratsmitglied Raiffeisen Bank International AG

Verleihung Berufstitel Kommerzialrat:

- mit Dekret des Bundespräsidenten vom 29.09.2021

Auszug zur Verleihung „Kommerzialrat“

Aufgewachsen als eines von sieben Geschwistern auf einem Bergbauernhof am Penningberg in Hopfgarten (Brixental) hat Dir. Dr. Michael Misslinger seine berufliche Laufbahn als Lehrling im Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl begonnen. Dort hat er sich bereits in jungen Jahren seinen stark ausgeprägten Genossenschaftssinn angeeignet. Michael Misslinger ist seit nunmehr 46 Jahren für die Raiffeisen-Organisation in Tirol und über die Bundesland-Grenzen hinaus in prägender Weise tätig. Michael Misslinger ist eine der prägenden Persönlichkeiten im Raiffeisensektor in Tirol in den letzten Jahrzehnten. Seit jeher liegt ihm der Genossenschaftsgedanke sehr stark am Herzen.

Die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen feiert im heurigen Jahr ihr 125jähriges Bestandsjubiläum. Die Entwicklung der damaligen Raiffeisenkasse Wörgl und Umgebung zur heutigen Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen ist in den letzten drei Jahrzehnten maßgeblich geprägt von den strategischen Entscheidungen von Michael Misslinger und dessen „Blick über den Tellerrand“. Michael Misslinger hat insgesamt acht Fusionen begleitet und durch diese Zusammenschlüsse die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein zu dem gemacht was sie heute ist – eine der leistungsfähigsten Regionalbanken im Tiroler Unterland. Deshalb wird er von Wegbegleitern nicht zu Unrecht als der „Architekt der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein“ bezeichnet.

Ihm war und ist aber nicht nur die Entwicklung der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein am Herzen gelegen, er setzte sich stets auch stark für die Weiterentwicklung der Raiffeisen Bankengruppe Tirol ein. So wurde er 2009 als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der RLB-Tirol AG nominiert und wurde er nach einer Funktionsperiode 2014 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Seitdem ist er – neben seiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein - höchster Raiffeisen-Funktionär in Tirol. In dieser Funktion trat er stets als Vermittler zwischen Primärstufe, Landesbank und Revisionsverband auf. Dies zeigt auch seine Tätigkeit in verschiedensten Gremien – Michael Misslinger ist neben dem Aufsichtsratsvorsitz auch Vorsitzender des Präsidial-, des Arbeits-, des Nominierungs-, des Prüfungs-, des Risiko- und des Vergütungsausschusses der RLB-Tirol AG. Weiters ist er Vorstandsmitglied des Solidaritätsvereins und des Risikorates der Raiffeisen Bankengruppe Tirol.

Einhergehend mit dem Vorsitz des Aufsichtsrates der RLB-Tirol AG ist Dr. Misslinger auf Bundesebene auch ständiges Mitglied im Beirat der Raiffeisen Bank International AG und im Aufsichtsrat der Raiffeisen Kooperations eGen sowie im Vorstand des Österreichischen Raiffeisenverbandes.

Durch seine Funktionen in den verschiedenen Stufen von Raiffeisen ist Dr. Misslinger stets auf den Ausgleich zwischen Primärstufe und Landesbanken bedacht. Aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrung sowie seiner profunden Kenntnis des Raiffeisen-Sektors wird seine Meinung bei vielen Fragen eingeholt und ist diese auch weit über die Landesgrenzen hinaus sehr geschätzt.

Die regionale Wirtschaft in der unteren Inntalfurche lag und liegt Michael Misslinger seit jeher sehr stark am Herzen. Durch die jahrelange Verantwortung für den Firmenkundenbereich in der Regionalbank hat er sich ein ausgezeichnetes Netzwerk in diesem Bereich aufgebaut.

Die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein konnte durch den maßgeblichen Einfluss von Michael Misslinger die Entwicklung der Wirtschaft in ihrem sehr starken Genossenschaftsgebiet entsprechend unterstützen und positiv beeinflussen.

Die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein ist heute mit einer Bilanzsumme von ca. EUR 1,4 Mrd. und einem Eigenkapital von EUR 141 Mio. sowie insgesamt 17 Standorten ein starker Partner der heimischen Wirtschaft. Mit knapp 200 MitarbeiterInnen ist die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein auch ein verlässlicher und wichtiger Arbeitgeber in der Region. Durch den Glauben an den Unternehmer konnten viele Unternehmen durch Krisen begleitet werden und zahlreiche Arbeitsplätze in der Region erhalten bleiben. Dabei hat Michael Misslinger stets den genossenschaftlichen Blick auf die Dinge.

Trotz der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und bankenaufsichtsrechtlichen Anforderungen hat Michael Misslinger nie den Genossenschaftsgedanken und den Genossenschaftsauftrag vergessen. Mit hohem Engagement hat er über Jahrzehnte die lokalen und regionalen Kultur- und Sportvereine im genossenschaftlichen Einzugsgebiet unterstützt. Michael Misslinger war stets darauf bedacht, dem Genossenschaftsauftrag – der Unterstützung der Mitglieder – folgend, dem sozialen Leben in der Region Einiges zurückzugeben.

Michael Misslinger ist Initiator und Vorstandsmitglied der Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Walchsee eGen, eine von der Gemeinde Walchsee, der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen sowie dem Institut für Standort- und Kommunalentwicklung gegründete Genossenschaft, deren Zweck die nachhaltige und langfristige Evaluierung, Sicherstellung und Bereitstellung von Liegenschaften ist. Damit soll die Gemeinde Walchsee in ihrer räumlichen Entwicklung unterstützt werden. Mittlerweile ist es gelungen, durch die Entwicklung von Flächen mehrere Betriebe in Walchsee anzusiedeln und konnten so mehr als 50 neue Arbeitsplätze geschaffen und weitere abgesichert werden.

Durch seine Positionen in den verschiedenen Sektoreinrichtungen von Raiffeisen, unter anderem auch im Beirat der Raiffeisen Bank International AG war er maßgeblich an der Gründung einer sektoreigenen Einlagensicherung beteiligt.

In seinem Tun steht jedoch – trotz aller regulatorischer Rahmenbedingungen – der Mensch im Mittelpunkt.

Im Jahr 2001 war Michael Misslinger federführend an der Entwicklung des Gründerzentrums „Innotech“ beteiligt. Auch heute hält die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein noch einen maßgeblichen Anteil. Zahlreiche Unternehmen konnten über die Jahre über das Innotech in der Gründungs- und Startphase unterstützt werden. Heute beheimatet das Innotech-Gebäude in Kufstein mittlerweile auch die „Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik“ (Mechatronik), an deren Gründung Michael Misslinger auch unterstützend beteiligt war.

Da Michael Misslinger die Bildung von jungen Menschen stets ein Anliegen war, hat er auch die Gründung einer Fachhochschule in Kufstein, welche 1997 mit den ersten Studiengängen gestartet hat, unterstützt und begleitet. An der FH Kufstein studieren heute ca. 2.200 Studenten in 24 Studiengängen.